

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Fachgruppen

Baulüftung von Untertagbauten – Einführung in die Empfehlung SIA 196

FGU-VST-Tagung

Am Mittwoch, 7. Dezember, führt die *Fachgruppe für Untertagbau* des SIA gemeinsam mit der *Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer* in Zürich eine Studientagung über Untertag-Baustellenlüftung durch.

Unternehmern, Projektverfassern und Bauherren ist bekannt, dass Untertagbaustellen nicht ohne Belüftung auskommen. Weniger bekannt war bisher, dass auch eine *Baulüftung sorgfältig geplant, installiert und unterhalten* werden muss, um während der ganzen Bauzeit die arbeitshygienischen Anforderungen erfüllen zu können. Einer der Gründe für die nicht selten ungenügenden Belüftungsanlagen war das Fehlen einer leicht anwendbaren Berechnungsmethode und mangelndes Verständnis der strömungstechnischen Zusammenhänge. Der SIA fühlte sich deshalb verpflichtet, mit der *Empfehlung 196* die notwendigen Grundlagen zu veröffentlichen.

Es ist das Ziel dieser Tagung, die neuen Berechnungsmethoden der Empfehlung 196 ausführlich anhand von Beispielen zu erläutern und die verschiedenen Lüftungssysteme und Entstaubungsanlagen vorzustellen.

Ort: ETH-Zentrum. Hörsaal C-3, Naturwissenschaftliches Gebäude Ost.

Begrüßung (Prof. F. Descœudres, EPF Lausanne, Präsident der SIA-Fachgruppe für Untertagbau); Einführung in die Empfehlung SIA 196 «Baulüftung von Untertagbauten» (Dr. A. Haerter, Zürich, Präsident der SIA-Kommission 196); «Frischlufthemengenbestimmung nach SUVA» (G. Bachofen, SUVA, Luzern); «Lüftungssysteme bei verschiedenen Vortriebsarten» (Prof. R. Fehlig, ETH Zürich); «Staubbekämpfung beim Einsatz von Teilschnittmaschinen» (W. Meyeroltmanns, Stuva, Köln); «System der Belüftung und Entstaubung am Rosentunnel» (S. Steger, Schafir & Mugglin AG, Zürich); «Berechnungsgang bei Luttsystemen» (Dr. A. Haerter); «Konstruktive Durchbildung von Ventilationsanlagen» (L. Schmid, Locher & Cie AG, Zürich); «Entstauungsanlagen: Grundsätze und Problemstellung» (L. Schmid); «Verschiedene Systeme der Staubabscheidung: Trockenentstauung» (H. Butz, Eltecna, Zürich); «Nassentstauer» (R. Wälti, Rowa AG, Scherikon); «Entstauung von mechanischen Vortrieben – neuste Entwicklungen» (J.-Cl. Vuilleumier, Vuilleumier AG, Lyss).

Kosten: Mitglieder FGU, VST: Fr. 110.-; Mitglieder SIA, SBV: Fr. 135.-; Nichtmitglieder: Fr. 160.-.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.

Brücke, Mittelstreifen) und Anwendungszweck (Schadenverhinderung und Gefahrenabwendung) mit den Prädikaten «sehr günstig» bis «sehr ungünstig» beurteilt. Das Bundesamt gibt dabei weder Rezepte noch Einheitslösungen. Vielmehr lässt es dem Projektierenden den nötigen Spielraum, um das Leitschranksystem den vielfältigen Randbedingungen unseres Landes anzupassen. B. M.

Energie-Bilanz 1983

Von M. Steiger, J. Schwarz, W. Stooss, C.U. Brunner, B. Wick, P. Steiger, L. Huber, H.-H. Becker, R. Stulz. Bericht der Arbeitsgruppe Plenar. 314 Seiten mit Graphiken und Tabellen, kartoniert, Format A5. Zürich, 1983. Preis: Fr. 29.-.

Im August 1973 trat eine kleine interdisziplinäre Gruppe zusammen, um neue Vorstellungen für energiebewusstes Planen und Bauen zu entwickeln. Nach zehnjähriger Tätigkeit legt die Arbeitsgruppe «Plenar» (Planung – ENergie – ARchitektur) wiederum einen Werkstattbericht vor, der aktuelle Fragen zur heutigen Energiesituation aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet:

- Brauchen wir in Zukunft mehr Strom, und welche Tarife wären «gerechter»?
- Warum lässt sich nicht mehr Fernwärme verkaufen, und weshalb gehen die Wirtschaftlichkeitsberechnungen nicht auf?
- Wo liegen die Grenzen des Energiesparens in Gebäuden, und welche Hindernisse stehen noch immer im Weg?

SIA-Sektionen

Baden

Echt oder unecht in der Malerei. Vortrag mit Lichtbildern. Mittwoch, 2. Nov., 20.15 Uhr im Kursaal Baden, Stadtsäli. Referent: Dr. Hans Jakob Diggelmann, stv. Direktor des Schweiz. Institutes für Kunstwissenschaft, Zürich. Gemeinsame Veranstaltung mit der Ortsgruppe Baden des GEP.

- Welche architektonischen Lösungen führen – jenseits des Bedürfnisprinzips nach Wohnraum – zur Erweiterung des persönlichen Spielraumes?
- Wollen wir wirklich Energie sparen und die Umwelt schützen?

Bibliographie zur schweizerischen Kunst und Denkmalpflege

Redaktion: Andreas Morel, 330 Seiten, Institut für Denkmalpflege der Eidgenössischen Technischen Hochschule, ETH-Zentrum, Zürich, 1983. Preis 40 Fr. (im Abonnement 30 Fr.).

Am Institut für Denkmalpflege der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ist eine weitere Nummer der «Bibliographie zur schweizerischen Kunst und Denkmalpflege» erschienen. Der 330 Seiten zählende Band umfasst das selbständige und unselbständige Schrifttum zur Schweizer Kunst und Denkmalpflege im In- und Ausland von der römischen Zeit bis in die Gegenwart. Im erweiterten Rahmen enthält der Band auch Angaben über die Numismatik, ferner Literatur zum Kunst- und Ausstellungsbetrieb in der Schweiz, zur allgemeinen Denkmalpflege und Restaurierungspraxis, zur Volkskunst und zur Ikonographie. In Auswahl sind auch Buch- und Ausstellungsbesprechungen aufgenommen worden. Insgesamt wurden 3690 Titel aufgeführt. Die «Bibliographie zur schweizerischen Kunst und Denkmalpflege», redigiert von Andreas Morel, kann beim Institut für Denkmalpflege, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, im Abonnement für 30 Franken, als Einzelnummer für 40 Franken bestellt werden. Der nächste Band erscheint im zweiten Quartal 1984.

Das Bauen ausserhalb der Bauzone

Die Praxis der Baudirektion des Kantons Bern, gestützt auf das Bundesgesetz über die Raumplanung. Von Franz Hostettler, Bern. Bezug: Planungsamt des Kantons Bern, Abteilung Pläne und Grundlagen, Postgasse 21, 3011 Bern.

Die Einführungsphase des Bundesgesetzes über die Raumplanung ist im Kanton Bern weitgehend abgeschlossen. Die Kantonale Baudirektion hat aus diesem Grunde eine handliche, 48 Seiten umfassende Broschüre herausgegeben, die einerseits einen ersten Überblick über die gut zweieinhalbjährige Praxis in der Anwendung des Raumplanungsgesetzes gibt und andererseits den Behörden und Interessenten als Leitfaden für die Grobsondierung dienen soll.

Die Broschüre mit dem Thema «Das Bauen ausserhalb der Bauzone» befasst sich vor allem mit der Praxis der Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone, für die bisher eine Publikation gefehlt hatte.

Neuerscheinungen

Dampfdiffusionsprobleme im Griff

Von Heinz Bangert. 91 Seiten und 22 Arbeitsdiagramme. Format A4. CRB, Zürich 1983. Preis: Fr. 63.-.

(bm). Mit dem Buch erklärt der Autor die Zusammenhänge zwischen Konstruktionsaufbau, Raumklimabedingungen und jahreszeitlich wechselndem Aussenklima. Für den theoretisch interessierten Fachmann gibt er dazu die nötigen Grundlagen. Zur raschen Ermittlung der Diffusionsvorgänge hat er neuartige Nomogramme erarbeitet, deren Gebrauch anhand von Beispielen erläutert wird und die als Arbeitsblätter dienen.

Richtlinien für die Ausführung von Leitschranksen

Herausgegeben vom Bundesamt für Strassenbau. Format A4, 160 Seiten mit Planskizzen, Ringheft. EDMZ, Bern 1982. Preis: Fr. 35.-.

In der Schweiz werden verschiedene Systeme für die Ausführung von Leitschranksen verwendet. Mit den vorliegenden Richtlinien gibt das Bundesamt für Strassenbau einen Überblick und Hinweise für die Ausführung. Damit wird einem Bedürfnis nach Standardisierung entsprochen, die der Projektierung und vor allem dem Unterhalt dienen soll.

Tabellarisch werden die gebräuchlichen Systeme (Profil A, Kasten, Seile, Mauern) im Hinblick auf Anwendungsort (Strassenrand,